

Größerer Stand

junge Welt auf der Buchmesse Leipzig

Leipzig. Die Buchmesse vergrößert ihre Fläche, wir auch. Das war nötig, wie der Andrang an den ersten beiden Messetagen zeigte. Gäste aus allen Ecken der Bundesrepublik suchten den *junge Welt*-Stand (E 302) auf, erkundigten sich, ob Freitag abend (beim traditionellen Empfang des Buchmessebüros Havanna am jW-Stand) ausreichend Mojitos ausgeschenkt werden oder ob ein dreiwöchiges kostenloses Probeabo tatsächlich ohne weitere Verpflichtung nach drei Wochen endet (Ingo Höhmann antwortet darauf unentwegt mit »Ja« und »Ist so« oder spricht die Wahrheit aus, daß ein richtiges Abo für Leserinnen, Leser und die Zeitung natürlich von unschätzbarem größerem Nutzen ist. Er wird in dieser zentralen Funktion gleich zweimal hier abgebildet – oben von vorn, darunter von hinten. Unten ist in der Mitte jW-Autor Dr. Alexander Bahar zu sehen, dessen dtv-Buch »Folter im 21. Jahrhundert« wir in einer sehr gut besuchten Veranstaltung vorstellten).

Andere wollten am Donnerstag wissen: »Ist das eine Tageszeitung? Da ist ja nichts vom Amoklauf vorn.« Wir konnten sie auf die entsprechende Meldung auf Seite eins verweisen und die knappe Berichterstattung als Beleg dafür nehmen, daß es sich bei jW um ein ernsthaftes journalistisches Produkt handelt. Wir bemühen uns eben um Klarheit.

(jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/121940.größerer-stand.html>